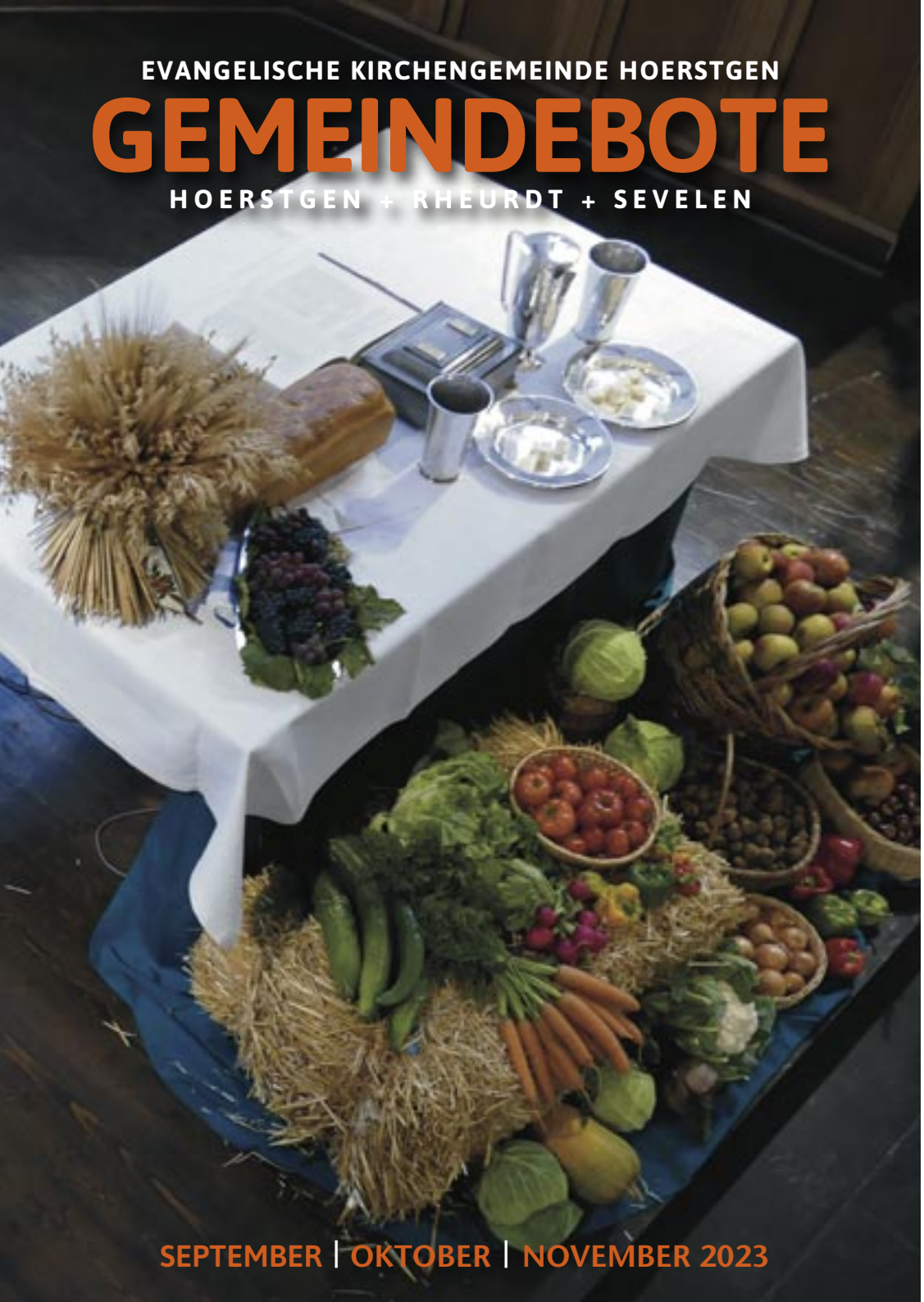
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HOERSTGEN

GEMEINDEBOTE

HOERSTGEN + RHEURDT + SEVELEN



SEPTEMBER | OKTOBER | NOVEMBER 2023

Wort, das lebt und spricht
wenn die Wörter schweigen.
Wort, das wächst und blüht,
wenn die Sprüche welken.
Komm durchs Buch der Bücher,
das in allen Sprachen
Hoffnung in die Welt bringt.

Wort, das lebt und spricht,
wenn die Wörter schweigen.
Wort, das wächst und blüht,
wenn die Sprüche welken.
Lass auch uns dein Brief sein,
der in vielen Zeichen
deiner Liebe Raum gibt.

Wort, das lebt und spricht,
wenn die Wörter schweigen.
Wort, das wächst und blüht,
wenn die Sprüche welken.
Schreib ins Buch des Lebens ein
mit deiner Handschrift
unser aller Namen.

Dieter Trautwein (eg 592)

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der EWIGE, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23, 23
Monatsspruch für den September

Das sagt der Prophet als schockierende Botschaft Gottes an sein Volk. „Wie, Gott nicht mehr bei uns?!“
Wir würden es heute vielleicht umgekehrt sagen. Ist doch normal, dass Gott ziemlich weit weg ist. Bei den schrecklichen Taten und Ereignissen, von denen wir jeden Tag erfahren. Wer kriegt das denn alles mit einem liebevollen Gott zusammen? Die allgemeine Gottlosigkeit im Reden, Planen und Tun der Menschen. Und meine eigene Gottlosigkeit, meine Ratlosigkeit und Trostlosigkeit, oft an der Grenze zur Verzweiflung.
Mit den Propheten war das so: Die hatten nicht das Kunststück drauf, die Zukunft vorauszusagen (wie wir uns das bei dem Wort „Prophet“ oft vorstellen). Sie konnten auch nicht Friede, Freude und Eierkuchen versprechen, wenn sich alle nur ein bisschen anstrengen. Israels Propheten mussten ihrem Volk im Namen Gottes Untergang und Verderben ankündigen. Als wohlverdiente und mit krankem Fleiß vorbereitete Folgen falschen Lebens und falscher Politik. Und die Folgen kamen, wie angekündigt von Hosea und Amos, Jesaja, Jeremia und Ezechiel. Kein schönes Thema und Programm für eine Gemeinde!
Und dann: Gott doch nahe. Engagiert, mitleidend, selbst untröstlich. Von seinen Menschen nicht wegzubringen. Nah vor allem in seinem Wort. Sein letztes und endgültiges Wort ist ein Name, „Jesus Christus“. Mensch & Gott und Gott & Mensch unzertrennlich. Und Gottes Wort wirkt.

„Wenn er spricht, so geschieht's, wenn er gebietet, so steht es da!“ (Psalm 33, 9)

Und Menschen kommen auf neue Wege, die nicht zum Untergang und zum Verderben führen. In der Gemeinde, die Gottes Wort hört und darauf antwortet, werden sie gefunden und eingeübt. Und wir bleiben nicht ratlos, nicht trostlos und auch nicht gottlos. Das ist ein lohnendes Programm, auch für uns in unserer Gemeinde. Für Große und Kleine, im Gottesdienst am Sonntag und im Gottesdienst während der Woche.

Mit den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde grüßt herzlich
Ihr und euer

Pastor Stefan Maser

Und ab März wird unsere Gemeinde dann geleitet von . . .

Nein, es kommt voraussichtlich kein neuer Pastor oder keine neue Pastorin. Die leiten ja auch nicht die Gemeinde. Das tut das Presbyterium, der Gemeinderat, der in allen Gemeinden des Rheinlandes am 18. Februar 2024 für die nächsten vier Jahre neu gewählt wird.
Ja, das Wahlverfahren unserer Kirchengemeinde ist merkwürdig. Anders als in den allermeisten Gemeinden fällt bei uns die endgültige Entscheidung, wer zum nächsten Presbyterium gehört, nicht bei einer allgemeinen Abstimmung mit Wahlzetteln an der Wahlurne oder per Briefwahl (wie von der Kommunalwahl bis zur Bundestagswahl), sondern durch Abstimmung des bisherigen Presbyteriums über die Vorschlagsliste der Gemeinde.
Wie kommt man denn auf sowas? Ein Grund ist das große Ungleichverhältnis von Mitwirkungsberechtigten (tausende Evangelische) zu den tatsächlich am Gemeindeleben teilnehmenden Menschen (kleinere Hunderterzahl). Vielleicht muss die Gemeinde ja einmal davor geschützt werden, dass eine relativ kleine Personengruppe, die sich vielleicht vorher nie beteiligt hat, sie „umdreht". Es herrscht also eine Art „Prinzip Kontinuität". Ändern tut sich schon genug, auch im Presbyterium.
Und warum ist das bei uns (immer noch) so? - Weil ihr es bisher noch nicht geändert habt! Das Wahlverfahren kann von der Gemeinde auf einer Gemeindeversammlung nach gewissen Verfahrensregeln jederzeit geändert werden - aber nicht mehr für diese Presbyteriumswahl, zu der das Wahlverfahren jetzt schon wieder begonnen hat.

Euer Weg zu „eurem" Presbyterium ist die Aufstellung der Vorschlagsliste und die Diskussion mit den und über die Kandidatinnen und Kandidaten in der Gemeindeversammlung nach einem Kurzgottesdienst am Sonntag, 17. September, 10.30 Uhr, in der evangelischen Kirche in Hoerstgen, Dorfstraße 24.
Das Presbyterium wird dann diese Vorschlagsliste bestätigen - oder mit seinem Beschluss im Gottesdienst am 18. Februar um 10.30 Uhr die letzte Auswahl daraus treffen, falls es mehr Vorgeschlagene als Plätze im Presbyterium gibt.
Denn die Größe des Presbyteriums muss ebenfalls vor Beginn des Wahlverfahrens festgelegt werden.

Hier liegt die Messlatte:
Mindestens acht Männer und Frauen, am Wahltag mindestens 18 und nicht älter als 75, Gemeindemitglieder wenigstens seit Mai 2023, aus allen Gemeindeteilen, verbunden mit dem Gottesdienst und einem anderen Aufgabenbereich der Gemeinde.
Und mindestens eine bezahlt Beschäftigte der Gemeinde für die zweite Liste.
Hier wird extra gezählt, damit die „Beruflichen" in der Gemeindeleitung kein zu großes Gewicht bekommen.
Der Pastor gehört dem Presbyterium durch seine Wahl in die Pfarrstelle an, mit einer Stimme bei den Abstimmungen wie alle anderen.

Wir freuen uns auf eure Gedanken und eure Vorschläge für eine gute Leitung unserer Gemeinde in den Jahren 2024-2028!

Stefan Maser, Vorsitzender des Presbyteriums

Eine Kirchengemeinde ist kein privater Verein, sondern eine „Körperschaft des öffentlichen Rechts" mit Gesetzen und Ordnungen.
Das „Presbyteriumswahlgesetz (PWG)" mit Ausführungsbestimmungen ist im Internet einzusehen unter www.ekir.de oder auf Papier im Pfarrhaus Hoerstgen.

Stationen auf dem Weg zum Presbyterium für die Jahre 2024 bis 2028

Sonntag, 17.09.2023, 10.30 Uhr
Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten im Anschluss an einen kurzen Gottesdienst in der Hoerstgener Kirche.

Donnerstag, 28.09.2023, 19.30 Uhr
Feststellung der endgültigen Vorschlagslisten in der Presbyteriumssitzung in Hoerstgen.

Sonntag 18.02.2024 , 10.30 Uhr
Gottesdienst in Sevelen mit Abstimmung des bisherigen Presbyteriums, falls die endgültige Vorschlagslisten mehr Kandidatinnen und Kandidaten enthalten, als Plätze zu besetzen sind.

Sonntag 17.03.2024, 10.30 Uhr
Gottesdienst in Sevelen zur Einführung der gewählten und Verabschiedung der ausscheidenden Presbyteriumsmitglieder, Abschluss der Presbyteriumswahl 2024.

Noch vor Beginn des Wahlverfahrens wurde Mandy Klatt aus Rheurdt ins Presbyterium berufen - natürlich auch nur für die Zeit bis zur Wahl.
Sie nimmt den Platz von Presbyterin Karin Werner ein, die während der Coronazeit aus Gesundheitsgründen ausgeschieden war. Ein rheinisches Presbyterium soll möglichst immer in der vor der Wahl festgesetzen Größe arbeiten.
Kennen Sie Mandy Klatt schon? Auf Seite 7 dieses "Gemeindeboten" stellt sie sich noch einmal vor.

Stefan Maser

Der Staffelstab wandert weiter

Lynn Heiß verlässt uns nach vielen Jahren als Küsterin in Hoerstgen und zieht nach Duisburg. Wir wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute!

Foto: Stefan Maser

Susanne Hein konnten wir im letzten "Gemeindeboten" als engagierte Sevelener Küsterin vorstellen. Sie übernimmt nun auch die Aufgaben in Hoerstgen.

So sorgen nun zwei Frauen für unsere Kirchen und Gemeindehäuser und ihre Gäste: **Angela Tralles** in Rheurdt und Susanne Hein in Hoerstgen und Sevelen.

Wenn wir euch nicht hätten!

Stefan Maser

Herr, erwecke deine Kirche
und fange bei mir an!
Herr, baue deine Gemeinde
und fange bei mir an!
Herr, lass Frieden überall auf
Erden kommen
und fange bei mir an!
Herr, bring deine Liebe und
Wahrheit zu allen Menschen
und fange bei mir an!

Gebet eines chinesischen Christen

Foto: Ulrike Anhamm

Liebe Gemeinde,

ich bin Mandy Klatt, 45 Jahre alt, geboren in Dresden, wohne seit 1988 in Rheurdt. Ich bin verheiratet, und unser Sohn Jan ist 14 Jahre alt. Als geprüfte Rechtsfachwirtin bin ich in einer Anwaltskanzlei in Moers tätig.
Im März 1989 wurde ich hier in der Kirche Rheurdt getauft und vier Jahre später auch dort konfirmiert.
Seit mehr als zehn Jahren gestalte ich Gottesdienste mit. Mein Fokus liegt auf der Arbeit mit Kindern. So bereite ich die monatlichen Gottesdienste „Kirche mit Kindern“ mit vor, die jeden 2. Sonntag im Monat in Rheurdt stattfinden; begleite diese mit Gitarrespielen und überlege Alternativprogramme (Basteln, Quiz, etc.) für die Kinder während der Predigt.
Ganz besonders am Herzen liegt mir das Krippenspiel, das immer Heiligabend im Kindergottesdienst in Rheurdt stattfindet. Hier können Kinder ab ca. drei Jahren mitmachen, auch ohne Sprechrolle z. B. als Hirte, Schaf, Engel etc. Ca. sechs Wochen vor Weihnachten beginnen die Proben in der Rheurdter Kirche; die Kinder sind immer mit viel Eifer dabei und versprühen eine ganze Menge Vorweihnachtsfreude.
Warum ich im Presbyterium? Was im Moment in den Kirchen los ist, gefällt auch mir oft nicht. Ich werde aber nichts ändern können, wenn ich darauf warte „dass die da oben etwas ändern“. Wenn ich was verändern will, muss ich selbst tätig werden und nicht darauf warten, dass es andere tun.
Ich versuche, meinen Beitrag zu leisten, dass Menschen wieder mehr Interesse haben, die Gottesdienste zu besuchen und sich in der Kirche engagieren möchten, die Kirche den Menschen wieder näherbringen. Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe hier in der Gemeinde.
Seien Sie herzlich gegrüßt. Und vielleicht sehen wir uns ja bald im Gottesdienst!

Ihre Mandy Klatt

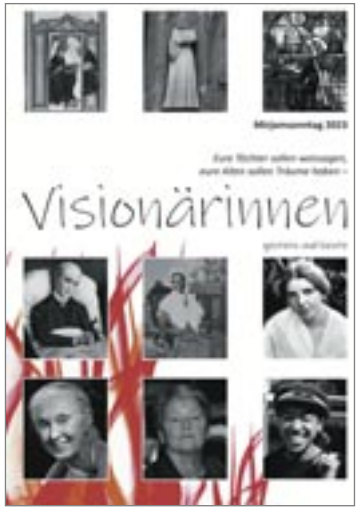
Zum ersten Mal wird in diesem Jahr der Mirjamsonntag als Zentralgottesdienst für alle Gemeindeteile im Gemeindehaus Sevelen, Rheurdter Straße 42, stattfinden.
Darüber freuen wir uns sehr und laden Sie herzlich ein:

Sonntag, 10. September 2023, um 10.30 Uhr.

Der Mirjamsonntag ist fest im Liturgischen Kalender der Evangelischen Kirche im Rheinland verankert. An diesem Tag soll in allen Gemeinden ein Gottesdienst unter dem Motto „Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche“ gefeiert werden.
In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema ‚Visionärinnen gestern und heute‘. Visionärinnen gab es zu allen Zeiten; Frauen, die sich mit den diskriminierenden sogenannten Realitäten nicht abfanden, sondern sie verändern wollten. Über einige von ihnen kommen wir ins Gespräch.
Welche Visionen haben wir heute? Was wollen wir verändern, was können wir verändern?

Für den Vorbereitungskreis

Brigitte Erler



Plakat: Gerhard Lubenow

Foto: Mirjam Mons

Erntedank

Erntedankfrühstück in Sevelen

Der Bastelkreis lädt Sie herzlich zum Erntedankfrühstück ins Gemeindehaus, Rheurdter Str. 42, in Sevelen ein. Wir treffen uns vor dem Gottesdienst am Erntedanksonntag, 1. Oktober, ab 9 Uhr zum Essen, Trinken und zu erbaulichen Gesprächen.
Schon im letzten Jahr konnten wir uns nach der Coronazeit endlich wieder zusammensetzen und in vielen Gesichtern war die Erleichterung zu lesen. Wir freuen uns auch in diesem Jahr auf Sie!

Foto: Frauensache

Für das Frühstück sammeln wir 5 Euro ein. Bitte melden Sie sich auf den Einladungen an, die im Gemeindehaus ausliegen, oder telefonisch bei Frau Neuwirth (02835-790450) oder Frau Hein (02835-6141). Für das Vorbereitungsteam

Brigitte Erler

In Hoerstgen ist am 1. Oktober um 9.15 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, anschließend Gemeindefrühstück im Saal.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein, sonst betrügt ihr euch selbst.

Jakobus 1, 22 - Monatsspruch für den Oktober

Taizé-Andachten in Sevelen

Taizé-Andachten sind eine besondere Form des gemeinsamen Gebets. Sie zielen auf die innere Einkehr. Was sie von anderen Andachten unterscheidet, sind zunächst die Lieder aus Taizé, einem ökumenischen Orden bei Cluny in Frankreich: Sie sind kurz und einprägsam und werden mehrfach wiederholt. Das ist eine Form der Meditation. Bibelworte werden gelesen, und es folgt eine Zeit der Stille: Zeit um über das Bibelwort, ein Lied oder anderes nachzudenken oder zu beten. Beim Innehalten und Ruhe finden können wir vor Gott bringen, was uns bewegt.
In der dunklen Jahreszeit werden wir dienstags um 18 Uhr drei- bis viermal eine Taizé-Andacht zu unterschiedlichen Themen gestalten, zu denen wir Sie herzlich ins Gemeindehaus in Sevelen, Rheurdter Straße 42, einladen.
Kommen Sie also am 17. Oktober und am 28. November und feiern Sie mit uns! Für das Vorbereitungsteam

Brigitte Erler

Büchereifrühstück mit dem Jakobsweg

Foto: Privat/Schäfer

Das Bücherei-Team lädt am 29. November wieder zum Frühstück ein. Wir kommen bis 9.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Sevelen, Rheurdter Str. 42 zusammen und begrüßen Ute Schäfer aus Moers, die sich im Herbst letzten Jahres ein ganz besonderes Ziel gesetzt hat. Sie unternahm eine „Friedenswanderung auf dem Jakobsweg“ und wanderte von Flensburg bis Hohensyburg für `Frieden, Gerechtigkeit und Toleranz unter den Völkern´. Unterwegs sammelte sie Spenden für die Kinder im Friedensdorf Oberhausen. Von ihrer Wanderung, ihren Erlebnissen und Begegnungen will sie uns in Wort und Bild berichten. Bitte melden Sie sich bis Montag, den 27. November zum Frühstück an (02835-790450 oder 02835-5662). Für das Frühstück sammeln wir 5 € ein.

Jörg Heil

Kirche mit Kindern in Rheurdt:

Samstag, 9. September, 17.00 Uhr
Sonntag, 8. Oktober, 10.30 Uhr
Sonntag, 12. November, 10.30 Uhr

Und dann laden wir auch schon bald ein zur Vorbereitung des Rheurdter Krippenspiels!

Kontakt: mandy.klatt@kirche-hoerstgen.de

Kindergottesdienst-Termine in Hoerstgen:

24. September, 9.15 Uhr: Wir nehmen am Gottesdienstbeginn teil, verabschieden uns mit den Kindern nach dem zweiten Lied und gehen ins Gemeindehaus
22. Oktober, 9.15 Uhr: Wir gestalten diesen Sonntag genauso wie im September
26. November, 9.15 Uhr: Der Kindergottesdienst findet wieder nach gemeinsamer Einstimmung in der Kirche für die Kinder im Gemeindesaal statt.

23.12.2023 um 11.00 Uhr: **Wir veranstalten ein gemeinsames Weihnachtsfrühstück im Gemeindehaus** - hier bitten wir um Anmeldung (Eltern/Großeltern sind miteingeladen)

24.12.2023 um 15.00 Uhr: **Familiengottesdienst zum Heiligabend am Mehrgenerationenplatz in Oermten**

Kontakt: karen.weber@kirche-hoerstgen.de

Lesung zum Thema Taufe mit Okko Herlyn

Am 18. Oktober findet um 18.30 Uhr in der Dorfkirche in Neukirchen eine Lesung mit Okko Herlyn aus seinem neuen Buch *"Taufe - Ich sage Ja"* statt.
(Auf Seite 31 dieses Gemeindeboten finden sie auch einen aktuellen Liedtext Okko Herlyns zur Taufe).

Andrea Leuker

Frauensache on Tour

Entgegen unserer sonstigen Gewohnheit waren wir diesmal an einem Sonntag unterwegs, genauer am 4. Juni - und zwar den ganzen Tag.
Elvi hatte für uns eine Floßfahrt auf der Niers gebucht. Los ging es um 11.35 Uhr in Weeze an Kevins Pub, dessen Betreiber sich die Geschäftsidee „vor dem Floß nutzt die Klos“ ordentlich versilbern ließ. Wir konnten miterleben, wie das Floß am niegelnagelneuen Anleger zu Wasser gelassen und durchgefeudelt wurde, bevor wir 15 Frauensachlerinnen es gemächlich enterten. „Gemächlich“ war überhaupt die Parole dieses Tages: Über diese Geschwindigkeitsbeschreibung ging es den ganzen Tag nicht hinaus.
Das Floß trieb mit der Strömung sachte dahin, nur ab und zu von uns, mitunter etwas unbeholfen, wieder in die Mitte des Wasserlaufs zurückgestakst, um sich kurz darauf zu drehen und dann gemächlich weiter zu dümpeln. So zog doch sehr entschleunigt die niederrheinische Tiefebene an uns vorbei. Während wir dem anmutigen Tanz der Libellen zusahen, Sumpf-Iris und andere Schönheiten bewunderten, sich so manches Geplänkel mit vorbeieilenden Paddlern entspann und wir den grüßenden Radfahren winkten, machte sich wunderbar wohliges Urlaubsgefühl breit. Zwischen all dem Schwatzen und Lachen hörte ich doch oft: Isset nich schön? Nee, wat hamma dat gut! Es passte aber auch alles: das Wetter herrlich angenehm, ein reichlich gedeckter Picknicktisch und in unserem Kielwasser zauberschöne, romantische Flussabschnitte – ihr wisst schon, so Anblicke, die einem das Herz aufgehen lassen… Kriegt man nicht aufs Foto – muss man erleben!
Bevor wir dann in die Maas gespült wurden, fing uns ein Mitarbeiter der Verleihfirma vier Stunden nach unserem Ablegen bei Jan an de Fähr wieder ein. Zugegebernermaßen war bei einigen von uns kurzfristig keine Spur mehr von Gemächlichkeit beim Anblick des Toilettenhäuschens… Das änderte sich aber wieder, als wir laubenartig beschattet unsere reservierten Plätze im Biergarten des ortsansässigen Restaurants einnahmen. Schnell füllte sich der Tisch mit Getränken und Köstlichem, und die Gespräche nahmen wieder Fahrt auf, bis wir uns dann am frühen Abend auf gen Heimat machten.
Dafür ist die Frauensache da - den Frauenleut wunderbare Auszeiten zu bescheren!

Und das haben wir dieses Jahr noch vor:

14. September: Führung Bergwerks-Lehrstollen Friedrich-Heinrich, Organisation Rita
16. November: Nachtwächterführung Kempen, Organisation Ingrid

Es grüßt für die Frauensache Eure

Petra Brüggemann

„Isset nich schön?“

Fotos: Frauensache

BLICK WINKEL
BRILLEN, KONTAKTLINSEN & SPORTOPTIK
ASTRID TERSTEEGEN
Augenoptikermeisterin
NEU: Kamperdickstr. 15b
Telefon: 02842/908900
www.blickwinkel.biz
www.sportoptik.net

Hubertus apotheke
Gerd Borlinghaus
Kirchplatz 2 · 47661 Issum-Sevelen
Tel. 0 28 35 / 52 50 · Fax 0 28 35 /79 08 50

Druckerei ELTER
Macht den besseren Eindruck
Friedrich-Heinrich-Allee 159
47475 Kamp-Lintfort
Tel.0 28 42 / 800 89
elterdruck@t-online.de

Mölders Autohaus
Jahres-, Neu- und Gebrauchtwagen aller Marken
Meisterwerkstatt
(spezialisiert auf Opel, Mercedes, VW und Saab)
Prins
Einbau und Wartung von Autogas-Anlagen
Beseitigung von Glas- und Unfallschäden

Den letzten Weg würdevoll gestalten . . .
Beerdigungsinstitut Johann Roosen GmbH
ROOSEN
BEERDIGUNGSINSTITUT SEIT 1930
Bei uns können Sie in privater Atmosphäre Abschied nehmen.
Aufbahrungsräume - Trauerhalle - Caféteria
47475 Kamp-Lintfort
Friedrichstraße 16
Telefon 0 28 42 / 9 16 14

kinder not hilfe
60 Jahre
Gemeinsam wirken
60 Jahre Kindernothilfe – Sie haben auch bald Geburtstag?
Wie wäre es, sich dieses Jahr Spenden statt Geschenke zu wünschen? Unterstützen Sie gemeinsam mit Ihren Gästen ein Kindernothilfe-Projekt in Asien, Afrika oder Lateinamerika.
Denn: **Kinderrechte dürfen keine Träume bleiben!**
Gerne bin ich bei der Abwicklung behilflich. Haben Sie Interesse?
Dann rufen Sie mich an: 0203.7789.184
oder mailen Sie mir: Petra.Muehlig@knh.de
Weitere Infos finden Sie auch unter:
www.kindernothilfe.de/geburtstagsspende

Dafür halte uns jedermann: Für Dienerinnen und Diener Christi und Haushaltende über Gottes Geheimnisse!

1. Korinther 4.1

HOERSTGEN

Pfarrer Stefan Maser, Dorfstr. 9, Vorsitzender des Presbyteriums	Tel. + Fax: 0 28 42 / 45 51 stefan.maser@kirche-hoerstgen.de
Kirchmeisterin Elke Pfitzer	Tel.: 0 28 42 / 4 24 87 elke.pfitzer@kirche-hoerstgen.de
Küsterin Susanne Hein	Tel.: 0 28 35 / 6141 susanne.hein@kirche-hoerstgen.de
Kirchenmusikerin Annette Lubenow, Burgstraße 42 a	Tel.: 0 28 42 / 33 98 164
Gemeindehaus Hoerstgen	Tel.: 0 28 42/ 92 86 587

RHEURDT

Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums Nadja Hübinger	Tel.: 0 173 / 2986701 nadja.huebinger@kirche-hoerstgen.de
Küsterin Angela Tralles	Tel.: 0 28 45 / 60 98 55
Organistin Rika Lazar	Tel.: 0 28 45 / 60 77 58

SEVELEN

Küsterin Susanne Hein	Tel.: 0 28 35 / 6141 susanne.hein@kirche-hoerstgen.de
Gemeindehaus Sevelen	Tel.: 0 28 35 / 7 92 26

KIRCHENGEMEINDE ONLINE

www.kirche-hoerstgen.de; www.facebook.de/kirche.hoerstgen

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie, IBAN DE 23 3506 0190 8803 1080 06, BIC GENODED1DKD

HILFE AUßERHALB DER GEMEINDE

Sozialstation der Grafschafter Diakonie	Tel. 0 28 42 / 5 62 98
Diakoniestation Neukirchen-Vluyn	Tel. 0 28 45 / 20 00 4
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel. 0 800 / 111 01 11
Evangelische Beratungsstelle für Lebensfragen	Tel. 0 28 41 / 99 82 600
Diakonisches Werk Kirchenkreis Moers, Dienststelle Kamp-Lintfort, Konradstraße 86	Tel. 0 28 42 / 928 42 - 0

KIRCHLICHER UNTERRICHT
(nicht während der Schulferien)
freitags 15 Uhr Konfikids (erstes Unterrichtsjahr im dritten Schuljahr),
Gemeindehaus Hoerstgen
freitags 16 Uhr Konfirmandinnen und Konfirmanden (Vorbereitung auf die Konfirmation mit etwa 14 Jahren),
Gemeindezentrum Rheurdt

ELTERN-KIND-KREIS
donnerstags, 9.30 - 11.30 Uhr (Haus der FeG, Hoerstgener Str. 473)
Ansprechpartnerin: Conga Wessels, Tel.: 02842 / 904613

FRAUENSACHE
Ansprechpartnerin: Annelie Grund, Tel.: 0173 7879 293

MÜTTERKREIS (Gesprächskreis von Frauen mit erwachsenen Kindern)
2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Elisabeth Anhamm, Tel.: 02842 / 4984

SENIORINNEN- UND SENIOREN-TREFFEN
zweiwöchentlich mittwochs, 15.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Helga Wessels, Tel.: 02842 / 42842

KIRCHENCHOR
mittwochs, 19.30 - 21.30 Uhr, Einzelstimmprobe und Chorjugend nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 0 28 42 / 3398164

INSTRUMENTALKREIS
Kreis I: dienstags, 16.30 -17.30 Uhr
Kreis II: dienstags 17.30-18.00 Uhr
Kreis III: nach Absprache
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

MUSIKZWERGE
montags, 15.30 - 16.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

FAMILIENCHOR
nach Absprache
Ansprechpartnerin: Annette Lubenow, Tel.: 02842 / 3398164

POSAUNENCHOR
donnerstags, 20.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Christel Lietzow, Tel.: 02842 / 42639
posaunenchor@kirche-hoerstgen.de

KIRCHLICHER UNTERRICHT
(nicht während der Schulferien)
freitags 15 Uhr Konfikids (erstes Unterrichtsjahr im dritten Schuljahr),
Gemeindehaus Hoerstgen
freitags 16 Uhr Konfirmandinnen und Konfirmanden (Vorbereitung auf die Konfirmation mit etwa 14 Jahren),
Gemeindezentrum Rheurdt

SCHULGOTTESDIENSTE FÜR DIE GRUNDSCHULE RHEURDT
(in der Schulzeit) donnerstags, 8.15 Uhr

Sound & Soul
Mit den Klängen vieler Stimmen die Seele bewegen

LEICHTES SOMMERKONZERT
Sonntag, 17. September, 16 Uhr,
Evangelische Kirche Rheurdt, Kirchstraße 44
(Einlass 15.30 Uhr)

Leitung: Christian Wilke
Eintritt frei

IMPRESSUM
Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums von der Redaktion:
Stefan Maser (verantw.), Daniela Herlyn-Kern, Andrea Leuker, Wolfgang Lietzow, Jörg Heil

Alle nicht besonders gekennzeichneten Fotos: Wolfgang Lietzow
Redaktionelle Betreuung & Gestaltung: Ulrike Anhamm
Druck: Druckerei Elter, Friedrich - Heinrich - Allee 159, Kamp - Lintfort
Redaktionsanschrift: Evangelische Kirchengemeinde Hoerstgen, Dorfstraße 9, 47475 Kamp-Lintfort
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10.Oktober 2023

KIRCHLICHER UNTERRICHT
(nicht während der Schulferien)
freitags 15 Uhr Konfikids (erstes Unterrichtsjahr im dritten Schuljahr),
Gemeindehaus Hoerstgen
freitags 16 Uhr Konfirmandinnen und Konfirmanden (Vorbereitung auf die Konfirmation mit etwa 14 Jahren),
Gemeindezentrum Rheurdt

BASTELKREIS
2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Ansprechpartnerin: Eva Eilers, Tel. 02835 / 447553

FRAUENTREFF
Mittwoch, 27. September, 14.30 Uhr
Mittwoch, 25. Oktober, 14.30 Uhr
Mittwoch, 22. November, 14.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Karin Heil, Tel. 02835 / 5662

MÄNNERARBEIT
montags, 19 Uhr
Ansprechpartner: Wolfgang Lietzow, Tel: 02842 / 42639

EVANGELISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
Die Bücherei ist geöffnet:
dienstags, 16 - 17.30 Uhr (auch in den Schulferien, außer in den Weihnachtsferien)
Alternativ: Büchertasche oder Termin vereinbaren.
AnsprechpartnerInnen: Karin und Jörg Heil, Tel.: 02835 - 5662 und alle Mitarbeiterinnen
E-Mail: eoeb.sevelen@ekir.de

BÜCHEREIFRÜHSTÜCK
Mittwoch, 29. November, 9.30 Uhr
"Eine Friedenswanderung auf dem Jakobsweg"
Referentin: Ute Schäfer, Moers
Anmeldung bis Montag, 27. November erbeten unter: 02835/790 450 oder 02835/5662
Frühstück: 5 € pro Person

CAFÉ WELCOME der "Flüchtlingshilfe Sevelen"
Treffpunkt für geflüchtete Menschen und ihre Helfer*innen,
donnerstags ab 15.30 Uhr im Bürgerhaus Sevelen, Dorfstraße 55

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE
im St. Antoniushaus, Büllenstr. 1, in der Kapelle und über das Hausfernsehen,
dienstags 9.30 Uhr

Tag und Nacht für Sie erreichbar!
VETTER GMBH
BESTATTUNGEN
In schweren Stunden ...
... ist es gut, einen fainen Partner zu haben, der für Sie da ist und Ihnen Zeit gibt, die richtigen Entscheidungen zu treffen.
Fragen Sie uns - wir kümmern uns gerne.
Vorm Berg 1 in Rheurdt - ☎ 0 28 45 / 60 79 400
Marienstr. 4 in Sevelen - ☎ 0 28 35 / 44 85 15

Einfach Gut – unsere Löwenapotheke
Ihr verlässlicher Partner in allen Gesundheitsfragen

- Kompetente Beratung (Ernährungs- & Impfberatung)
- Faire Preise
- Diskretionsbereich für eine persönliche Beratung
- Medikations-Check nach Terminvereinbarung
- Mutter-Kind-Service Verleih von Babywaagen & Milchpumpen
- Kostenloser Lieferservice Bestellung auch per Mail oder App
- Kundenkartenvorteile
- Messungen Cholesterin, Blutzuckermessung, BMI
- Barrierefreier Zugang
- Gute Parkmöglichkeiten
- Beschaffung internationaler Arzneimittel

Löwenapotheke
Apothekerin
Christiane Kanngießer
Moerser Str. 220
47475 Kamp-Lintfort
Telefon:
02842 – 2384
E-Mail:
info@ meine-loewen-apotheke.de
www.meine-loewen-apotheke.de
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:00 - 18:30 Uhr
und Sa.: 8:00 - 14:00 Uhr

Grafschafter Diakonie
DAS DIAKONISCHE WERK IM KIRCHENKREIS MOERS

Beraten | Betreuen | Pflegen
Wir begleiten Sie & Ihre Familien mit unseren Angeboten in Hoerstgen, Rheurdt und Sevelen.
Wir machen viel möglich!
www.grafschafter-diakonie.de
Grafschafter Diakonie
Diakonisches Werk
Kirchenkreis Moers

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!

1. Korinther 16, 14

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Onlineausgabe nicht veröffentlicht

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

RHEURDT

HOERSTGEN

SEVELEN

Aus Datenschutzgründen werden die Namen in unserer Onlineausgabe nicht veröffentlicht

Drei Generationen aus Hoerstgen beim Kirchentag

Foto: Privat

Fronleichnam war es so weit: auf zum Kirchentag nach Nürnberg! Für uns ist dies ein besonderer Kirchentag, denn für meinen fünfjährigen Sohn ist es der erste Kirchentag mit Übernachtung, und mein kleiner Sohn wird auf seinem allerersten Kirchentag drei Jahre alt. Mit drei Generationen erkundeten wir den Kirchentag:

Den Donnerstag haben wir aufgrund heftiger Regenschauer im Zentrum „Kinder und Familie“ verbracht. Die Kinder wie auch wir Erwachsene waren vom vielfältigen Kreativ-, Sport- und Theaterangebot begeistert. Unser Highlight war das Theaterprogramm der „Erzählmäuse“ aus Bad Oldesloe.

Den Freitag haben wir auf dem Messegelände verbracht. Viele Messestände begeistern uns mit Aktivitäten und Angeboten in Form von Bastelei, Parcours oder Spielen, die für alle Generationen ansprechend gestaltet waren.

Am Samstag durften die Kinder über den Tagesverlauf entscheiden. Ihre Entscheidung: Erst geht es gemeinsam zum Zentrum Jugend. Während Oma dann Nürnbergs Kirchen besichtigte, reisten die Kinder und ihre Mama mit der U-Bahn zum Messegelände (hier wollten beide unbedingt für mindestens eine Stunde in die Kinderbetreuung) und dann weiter mit der U-Bahn zum Zentrum Familie.

Der nächste Kirchentag 2025 wird wieder ein Kirchentag in Hannover. Auch dieser hat für unsere Familie eine ganz besondere Bedeutung: Sowohl mein erster Kirchentag (2005) als auch der meiner Mutter (1983) fanden hier statt!

Karen Weber

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist ein zentrales Ereignis der evangelischen Kirche. Er wurde 1949 von Reinold von Thadden als christliche Laienbewegung gegründet und wird alle zwei Jahre in einer anderen deutschen Großstadt ausgerichtet. 2025 kehrt der Kirchentag mit rund 2.000 kulturellen, spirituellen und gesellschaftspolitischen Einzelveranstaltungen zum insgesamt vierten Mal in seine Gründungsstadt Hannover zurück.

Einen ausführlichen Rückblick auf den Kirchentag 2023 sowie in Zukunft dann Informationen zum 39. Kirchentag in Hannover gibt es unter: www.kirchentag.de

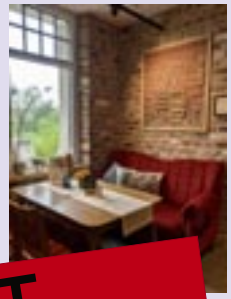
Werbung

Ob zum Einkauf, Frühstück,
Mittagstisch oder Kuchen -
Wir freuen uns auf EUCH!

BIOHOF
LADEN
METZGEREI
CAFÉ

ÖFFNUNGSZEITEN
Hofladen & Café am Weiher

Mittwoch 9:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 - 18:00 Uhr
Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr



HOFFEST
3. September, 10 - 18 Uhr

Der Umwelt zuliebe – gebrauchte Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Hoerstgen

am Montag, den 23. Oktober 2023 und Dienstag, den 24. Oktober 2023

Abgabestellen:

Gemeindehaus Hoerstgen
Dorfstraße 7, 47475 Kamp-Lintfort

Gemeindezentrum Rheurdt
Kirchstraße 44, 47509 Rheurdt

Gemeindehaus Sevelen
Rheurdter Straße 42, 47661 Issum

jeweils von 12.00 - 13.00 und von 17.00 - 18.00 Uhr

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel

Wir sammeln für einen modernen Pflug an den „Kirchenschlepper“ in der Westukraine

Einen modernen und stärkeren Trecker als den oben abgebildeten haben sie über das GAW schon bekommen. Er steht bei der Kirchenleitung der Reformierten Kirche der Westukraine bereit, damit Felder auch im Krieg trotz Arbeitskräfte- und Maschinenmangels bestellt werden können:

Fotos: GAW

Unsere erste Kollekte in allen Gottesdiensten bis zum 1. Advent ist nun bestimmt für einen modernen Fünf-Schar-Pflug, der dort vom neuen „Kirchenschlepper“ gezogen werden kann. Wahrscheinlich wird es einer von den „blauen“ hier aus unserer Gegend - 5000 Euro fehlen noch.
Darum freuen wir uns auch über Spenden auf das Konto:
DE67 3506 0190 1013 4834 14, GAW Zweiggruppe Moers

Ende gut - alles, wirklich alles, gut?

Es fügte sich im ersten Halbjahr, dass drei Romanreihen zu ihrem Ende kamen. Davon las ich nur zwei, habe mir aber über alle drei Gedanken gemacht.

Die irische Autorin **Lucinda Riley** hat zwischen 2015 und 2021 in sieben Bänden eine umfangreiche Erzählung über sieben Schwestern veröffentlicht. Sie sind nicht verwandt, stammen aus vieler Herren Länder und wurden von einem Mann, genannt Pa Salt, adoptiert. Diese für Leserinnen geschriebenen Romane wurden beim Erscheinen eines neuen Bandes sehnlich erwartet. Dann, im Juni 2021 schockte die Nachricht, dass Lucinda Riley nach schwerer Krankheit gestorben sei. Und, kaum zu glauben, die Wahrheit über Pa Salt war auch nach dem 7. Band vollkommen ungeklärt. Da rüttelte im Mai die Nachricht auf, dass Band 8 *„Atlas. Die Geschichte von Pa Salt“* erschienen ist. Harry Whittaker, Rileys Sohn, hatte auf der Basis vieler Gespräche mit seiner Mutter und ihrer Aufzeichnungen diesen wichtigen, abschließenden Roman vollendet und damit einen Herzenswunsch seiner Mutter verwirklicht. Ein gutes Ende für ein derartig umfangreich geplantes und entworfenes Gesamtwerk als letztes Vermächtnis der beliebten Autorin.

Zehn Jahre jünger ist die norwegische Autorin **Maja Lunde**, die sich in vier Romanen um die Zukunft unseres Planeten sorgt. In „Die Geschichte der Bienen“ (Ausrottung durch industrielle Ausbeutung), „Die Geschichte des Wassers“ (Umgang mit Ressourcen), „Die letzten ihrer Art“ (Artenschutz) und *„Der Traum von einem Baum“* (Endzeitvision für 2100) entwirft sie im Blick auf verschiedene Aspekte des Klimawandels und der Verschwendung von Ressourcen durch die Menschheit ein unerfreuliches Bild von der Zukunft. Sie zieht die Leserschaft in ihren Bann, indem sie die Fakten in Erzählungen über fiktive Personen, ihre Familien und Schicksale zu verschiedenen Zeiten kleidet. Man nimmt Teil an Ereignissen, die bei Diskussionen über den Klimawandel als abstrakte Worte auftauchen. Insgesamt ist das Bild, das Frau Lunde von unserer Welt um das Jahr 2100 zeichnet, nicht erfreulich, hat aber in jedem Fall einen Hauch von Hoffnung auf die erfinderischen Fähigkeiten des Menschen. Ich möchte an dieser Stelle Werbung machen für die Ausstellung im Oberhausener Gasometer „Das zerbrech-liche Paradies“ (noch bis 26. November 2023).

Der jüngste Autor ist **Titus Müller**, der in den Jahren 2021, 2022, 2023 die „Spionin-Trilogie“ geschrieben hat und damit eine dreibändige Geschichte über das Leben in der DDR. Natürlich sind die Episoden chronologisch geordnet. Und es ist wichtig, dass neben dem Alltäglichen die Probleme mit der Staatssicherheit, der Kontrolle und den Strafen für nicht gewünschtes Verhalten zum Gegenstand der Handlung gemacht werden. Wir erleben das Schicksal von Ria Nachtmann, die mit zehn Jahren erlebt, wie ihre Eltern von der Stasi abgeholt werden und sie von ihrer Schwester getrennt wird. Als junge Frau wird sie vom BND rekrutiert als Spionin und gelangt in die Stellung der Sekretärin von Dr. Schalck-Golodkowski, und so macht sie Karriere als Sekretärin und Spionin. Wir lernen Rias Freunde und jede Menge erfundene und echte Menschen kennen, die im DDR-Staatsapparat arbeiten.
Die fiktive Geschichte spielt vor dem Hintergrund realer Ereignisse; dem Aufstand der Arbeiter am 17. Juni 1953, dem Bau der Mauer 1961 und dem Fall der Mauer 1989. Insgesamt ist die fiktive Handlung so spannend, dass man gerne weiterliest, weil viele Schicksale das Unrecht in der DDR deutlich machen, und auch die Liebe kommt nicht zu kurz. Lediglich im letzten Roman muss man gelegentlich achtgeben, um die vielen Namen und Personen in den rechten Zusammenhang zu bringen.
Alle besprochenen Romanreihen sind vollständig in der Bücherei vorhanden und werden gerne ausgeliehen.

Jörg Heil

Ein Haus ohne Bücher ist arm, auch wenn schöne Teppiche seinen Böden und kostbare Tapeten und Bilder die Wände bedecken.

(Hermann Hesse)

So viele Taufen waren im letzten halben Jahr in unseren Kirchen! Jede Taufe ist ein Fest mit einem, bei uns meist wunderbar jungen und neuen, Menschen im Mittelpunkt. Es geht um seinen Namen, sein unverwechselbares einmaliges Gesicht. Und wir merken und feiern Liebe und Staunen und Dankbarkeit, den Zusammenhalt in einer Familie und einem Freundes- und Freundinnenkreis, ohne den niemand von uns leben könnte. Schon gar kein kleiner Mensch.
Und trotzdem ist die Taufe mehr als nur ein Dank- und Wünsche- und Segensfest. Sie ist das Zeichen, das ein Menschenleben am deulichsten mit Jesus verbindet - und Jesus mit diesem Leben.

Sonntag ist Taufe!

Getauft wird mit Wasser. Wasser bedeutet Leben. Ohne Wasser lebt nichts und niemand. Aber Wasser bedeutet auch Gefahr und Tod. Viel Wasser kann zerstörerisch sein. Und wer ins Wasser fällt, nicht schwimmen kann und nicht schnell genug herausgezogen wird, der kann darin sterben. So ist das Wasser ein Zeichen für den Weg, den Jesus für uns Menschen gegangen ist, durch ein wunderbares Leben in einen grausamen Tod – und durch die Treue Gottes in ein neues Leben, das niemand zerstören kann. Und was er hat, das teilt er mit uns, da ist er selbst ganz für uns mit da. „You'll never walk alone. - Du wirst niemals alleine gehen."
Als Matthäus die Geschichte Jesu erzählte, musste er natürlich überlegen, was denn seine letzten Worte an seine Jüngerinnen und Jünger auf der Erde waren. Die wären dann ja wohl besonders wichtig. Er fand dies: *„Die Taufe auf den Namen Gottes soll unser und euer Zeichen sein."* **A u f** den Namen Gottes. Nicht, weil die Getauften jetzt alle „Gott" heißen. Taufe ist keine Namensgebung wie bei einem Schiff oder beim Taufespielen der Kinder mit Puppe und Teddybär. Sondern ein fröhlicher Übergang in Gottes Lebensbereich der Freiheit, des Trostes und der Hoffnung. Sein Name ist dabei „Unterschrift" und Versprechen, auf das man sich verlassen kann. (Erst später wurde das Taufen „im Namen Gottes" üblich, um Auftrag und die Vollmacht zum Taufen zu betonen.) Denn getaufte Menschen leben unter Jesu allerletztem Wort: *„Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."* Und meistens dazu unter einem weiteren eigenen Taufspruch aus der Bibel, der liebevoll für sie ausgesucht wurde.

Wie Taufen geht, brauchte Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern nicht zu erklären. Sie wussten es von Johannes dem Täufer, dem Propheten, mit dem er, Jesus, verwandt war. Und bald war es in jeder Gemeinde regelmäßig zu sehen.
Zuerst, auch bei Johannes, wurde mit Untertauchen und Herausholen getauft. „Dein altes Leben ist vorbei. Ein neues Leben mit Gott fängt an." Als dann auch kleine Kinder am Anfang ihres Lebens getauft wurden oder wenn genug Wasser zum Untertauchen fehlte, auch mit Begießen, wie wir es kennen: „Was Jesus verspricht und schenkt, gilt auch für dich!"

„Soll man denn auch die kleinen Kinder taufen?" Die Antwort des wunderbaren und immer bedenkenswerten Heidelberger Katechismus von 1563 auf diese immerhin schon 74. Frage der Gemeinde heißt: „Ja; denn sie gehören ebenso wie die Erwachsenen in den Bund Gottes und seine Gemeinde!" Immer mal wieder ein paar Größere oder Große zur Taufe begrüßen können, die selbst sagen, dass sie getauft sein wollen und was sie da finden und beginnen, ist natürlich auch viel wert.
So oder so: Der Glaube der Getauften braucht Helferinnen und Helfer, Begleiter/innen und Helfer/innen zum Vertrauen und zum Verstehen, für Liebe und Mut. Das nennen wir bei den jüngeren Getauften die PatInnenaufgabe. Wie oft im Leben wird das Wichtigste hier ohne Worte getan, einfach mit Leben und Dasein und Tun. Aber manchmal müssen für die Klarheit doch Worte dazu - aus einer guten Kinderbibel oder mit einem Gebet oder Lied. Um deutlich zu machen, wem wir danken, auf wen wir hoffen, wem wir vertrauen - die Großen wie die Kleinen.

Jede Taufe ist ein Fest für alle!
Taufen gehören auf den Sonntag, den Jesus- und Auferstehungstag.
In den Gottesdienst der Gemeinde, die den Auftrag Jesu gehört hat.
Und diesen kleinen Menschen und seine Familie begrüßt und aufnimmt und sich mit ihnen freut.
So wollen wir's jetzt, nach den „Extra-Taufen" der Coronazeit, auch wieder machen.
Sonntag ist Taufe - Taufe ist am Sonntag!

Pfarrer Stefan Maser

Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf.
Ich sage Ja zu seinem Wort und Ruf,
zum Lebensgrund und Schöpfer dieser Welt,
und der auch mich in seinen Händen hält.

Ich sage Ja zu dem, der uns gesandt
und aus dem Tod zum Leben auferstand
und so trotz Hass, Gewalt und Menschenlist
für uns zum Freund und Bruder worden ist.

Ich sage Ja zu Gottes gutem Geist,
zum Weg der Liebe, den er uns verheißt,
zu wagen Frieden und Gerechtigkeit
in einer Welt voll Hunger, Angst und Leid.

Ich sage Ja zu Wasser, Kelch und Brot,
Wegzehrung, Zeichen, Zuspruch in der Not.
Ich sage Ja und Amen, weil gewiss:
Ein andres Ja schon längst gesprochen ist.

Okko Herlyn, freiTöne Nr. 134
(Alle Rechte beim tvd-Verlag, Düsseldorf)

GOTTES DIENSTE

	HOERSTGEN 9.15 Uhr	RHEURDT 10.30 Uhr	SEVELEN 10.30 Uhr
03. September	Maser Abendmahl		Maser Abendmahl
09. September		17 Uhr: Kirche mit Kindern	
10. September Mirjamsonntag			Gottesdienst zum Mirjamsonntag
17. September	10.30 Uhr Maser **anschl. Gemeindeversammlung zur Presbyteriumswahl 2024**		
24. September	Koopmann	Koopmann Abendmahl	
01. Oktober Erntedank	Maser Abendmahl		Maser Abendmahl
08. Oktober		Kirche mit Kindern (Team)	
15. Oktober	10.30 Uhr N.N.		
22. Oktober	Maser	Maser Abendmahl	
29. Oktober	10.30 Uhr: Gottesdienst mit dem Männerkreis		
31. Oktober Reformationstag			**18.00 Uhr Gottesdienst** mit dem Männerkreis
05. November	Maser Abendmahl		Maser Abendmahl
12. November	Voigt	Kirche mit Kindern (Team)	
19. November	Koopmann		Koopmann
22. November Buß- und Bettag	18.00 Uhr Gottesdienst **anschl. Gemeindeversammlung**		
26. November Ewigkeitssonntag	Maser Abendmahl Gedächtnis der Verstorbenen	Maser Abendmahl Gedächtnis der Verstorbenen	
03.Dezember 1. Advent	Koopmann Abendmahl		Koopmann Abendmahl

FERIEN

KIRCHE MIT KINDERN
2. Sonntag im Monat 10.30 Uhr,
Kirche Rheurdt
Treffpunkt der Unterrichtsgruppen

KINDERGOTTESDIENST
4. Sonntag im Monat, parallel zum
Gottesdienst um 9.15 Uhr
in der Hoerstgener Dorfkirche